

## Dankesworte

17.8.2025

Wir als Communität sind seit 1 Jahr in einer Abschieds – und Aufbruchs-Dynamik. Wir möchten Sie alle heute gern hineinziehen in eine Spirale der Dankbarkeit mit einem schönen Zitat, das uns in einem Cafe an der Ostsee über den Weg gelaufen ist:

Lass uns ehren,  
woher wir kommen,  
Lieben, wo wir jetzt sind,  
und uns freuen,  
wohin wir noch gehen.

Nach diesem Motto gestalten wir unser Abschiedsfest heute.

**Ehren, wo wir herkommen** – dafür sind die Fotowände an den Garagen von Sr. Rebecca zusammengestellt worden. Sie können da unsere verschiedenen Communitäts- und Klosterkammer-Phasen sehen und unseren Entwicklungs-Prozess in diesen 31 Jahren...

**Lieben, wo wir jetzt sind** – wir sind jetzt gerade im Innenhof des Klosters Wülfinghausen. Und ich nehme an: wir sind alle hier, weil wir diesen Ort, dieses Kloster lieben gelernt haben. Dafür haben wir Schwestern gearbeitet, gelebt und gebetet, dass dieser Ort so liebens-wert geworden ist. Wir haben unsere ganze Liebe und Leidenschaft in dieses Kloster investiert und es zum Blühen gebracht. Es lebt! Die Krypta – als Gebetsort

der Kreuzgang – als Weg der Stille und Sammlung, der alle Räume verbindet  
der Klostergarten – als Arbeitsfeld und Rekreations - Oase

Viele haben diesen Ort durch uns, mit uns – und vielleicht auch manchmal trotz uns lieben gelernt in den 31 Jahren.

Unsere Wirkungszeit als Communität im Kloster Wülfinghausen vollendet sich 2025!

Tiefe Dankbarkeit für diese wunderbare, intensive, herausfordernde und fruchtbare Zeit nehmen wir als kostbaren Schatz in unseren Herzen mit.

Diese Woche sangen wir in der Liturgie:

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt,  
damit ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht soll bleiben“.

Unsere Frucht wird bleiben. Da sind wir gewiss. Es war nichts vergeblich.

Liebe und Dankbarkeit möge auch in Ihren Herzen bleiben. Das wäre eine schöne Frucht!

Wir 6 Schwestern wollen jetzt DANKE sagen:

Sr.Reinhild

1. Sr. Adelheid: Klosterkammer
2. Sr. Christiane Marei: Kirche
3. Sr. Heike: Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Kloster auf Zeit, Gäste
4. Sr. Rebecca: Assoziierte
5. Sr. Gina: Junge Erwachsene
6. Sr. Reinhild: Nachbarn, Freund\*innen, Verwandte

**Wir freuen uns, wohin wir noch gehen**

2026 gehen wir nach Bausen bei Clenze.

Dort wartet ein „Klösterchen“ auf uns.

ein Retraitehaus

ein Schwimmteich

ein Gewächshaus

ein Gemüsegarten

und Kraniche, Rehe, Störche und Wölfe...

Wir gehen in die Pampa, in eine wunderschöne Natur und wir heissen Sie dort herzlich willkommen. Bleiben Sie uns treu und kommen Sie zum „Tag der offenen Tür“ 2026 in Bausen. Wahrscheinlich am 5.9.2026.

Wir werden unsere Kursarbeit am 31.12.2025 im Kloster Wülfinghausen beenden!

Bis Ende März 2026 werden wir umziehen.

Ab 1.4.2026 ist das Kloster Wülfinghausen frei für Neues...

Sr. Adelheid:

Zu Beginn der Dankesworte wollen wir der Klosterkammer danken:

Wir denken heute an Herrn von Campenhausen, der 20 Jahre Präsident der Klosterkammer war. Er hat uns 1994 aus Franken hierhergeholt zu dem Abenteuer, dieses alte Kloster mit evangelischem Ordensleben zu füllen. Es hat uns sehr berührt, dass er diese Woche mit 91 Jahren gestorben ist, und wir waren sehr dankbar, dass Sr. Reinhild und ich ihn noch am Sterbebett besuchen konnten. Neben ihm denken wir dankbar an Herrn Anke, der 1994 für die Klöster zuständig war und mit dem wir alles abgesprochen haben und an Ewald Jäger den damaligen Kammerdirektor und dessen Frau Gabi Jäger. Alle haben uns mit Wohlwollen und Großzügigkeit begleitet und uns so den Anfang hier sehr erleichtert.

Wir denken dankbar an die nachfolgenden Präsidentinnen und an die vielen Mitarbeitenden der Klosterkammer, die in den 31 Jahren hier für das Kloster gearbeitet haben und uns unterstützt haben, das Kloster mit Krypta und Kirche und den vielen, vielen Räumen zu erhalten, mit Leben zu füllen und das große Gelände zu pflegen.

Das Kloster hat uns mitgeprägt, dass wir zu der Gemeinschaft geworden sind, die wir jetzt sind.

Sr. Christiane: Meine Blume steht für den Dank an die Kirche:

wir danken von Herzen unserer Orts-Kirchengemeinde und dem Kirchenvorstand: für die gemeinsam gefeierten Gottesdienste und Feste und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wie schön, dass ihr auch heute da seid, um mit uns dieses Fest zu feiern!

ein herzlicher Dank geht an den Kirchenkreis und die Superintendenten für die gute Zusammenarbeit! Herr Brummer, wir freuen uns jetzt auch auf den Gottesdienst mit Ihnen!

danken allen Pastorinnen und Pastoren, die zusammen mit uns in der Gästearbeit im Kloster gearbeitet haben, - Peter, dir ein herzliches Dankeschön!

Wir sind der hannoverschen Landeskirche zu Dank verpflichtet, die die Arbeit zunächst mit einer halben und dann bei der wachsenden Arbeit mit einer ganzen Pfarrstelle unterstützt hat

Wir danken der ev. Kirche in Deutschland, die viele Jahre mit ihren Ratssitzungen bei uns zu Gast war. Wir heißen Herrn/Dr. Anke willkommen, den Präsidenten des Kirchenamtes der EKD, der heute mit uns feiert

Sr. Heike

Wir danken alle Ehrenamtlichen, die in unzähligen Stunden mitgeholfen haben, beim Unkraut jäten und bei der Ernte. Es sind so viele in den letzten 31 Jahren, dass wir sie hier gar nicht alle namentlich erwähnen können.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle unsere Mitarbeitenden, die mit viel Herzblut und Engagement unsere Gästearbeit mitgetragen haben, die sich eingeschwungen haben auf den Rhythmus des Klosters und auf das Schweigen.

Danken möchten wir auch den Kloster- auf- Zeit- Frauen, die hier mit uns gelebt und gebetet haben. Die flexibel ihre Aufgaben in und um das Kloster mit uns zusammen erfüllt haben und uns bei den Kursen sehr unterstützen. Erwähnen möchte ich Eva Bäuerle-Götz, die 1. Kloster- auf-Zeit Frau im Jahr 1995, die die Harfe und die Harfenmusik mit ins Kloster gebracht hat.

Dank an alle Kursteilnehmenden, die im Rahmen von Kursen im Garten mitgeholfen haben. Ohne Euch wäre er Garten nicht in einem so guten Zustand.

Und last but not least ist auch dieses Fest nicht ohne Ehrenamtliche möglich. Ganz herzlichen Dank von mir an das Vorbereitungsteam und den 30 Helfenden, die uns bei diesem Fest heute unterstützen.

Sr. Rebecca

Liebe Assoziierten,

an diesem besonderen Tag möchten wir Euch von Herzen danke sagen! Ihr seid ein tragendes Glied unserer Communität – mitten in der Welt, und tief verbunden mit unserem geistlichen Leben hier im Kloster.

Ob im Innenhof, in der Bibliothek, am und im Bach oder an vielen anderen Orten. Ihr helft beim Klosterhüten, packt praktisch mit an, gestaltet Kurse mit, seid einfach da – mit Eurem Herzen, Eurem Geist und Eurer Hingabe.

Ihr schenkt uns Rückenwind auf unserem gemeinsamen Weg. Eure Verbundenheit trägt und stärkt uns mehr, als Worte sagen können. Danke für Euch. Danke für Euer Dasein. Danke für Euer Engagement – heute und an jedem einzelnen Tag.

Sr. Gina

Dank an die jungen Erwachsenen

Ihr Lieben, wir möchten auch Euch danken.

Danke für Euer Vertrauen in den vielen Kursen – für Eure ehrlichen Fragen, Eure Offenheit und Eure Bereitschaft, euch auf Begegnungen und Tiefe einzulassen.

Danke für eure zupackenden Hände zum Beispiel bei der riesigen Obsternte.

Danke für gemeinsam Schweigen, Lachen und Nachdenken.

Es ist uns eine Freude und Ehre zugleich, Eure Wachstums- und Entfaltungswege ein Stück weit mitgehen zu können. Ihr bringt Bewegung und Leben ins Kloster. Das tut uns Schwestern gut.

Sr. Reinhild

Die 3 letzten Dankes-Blumen sind

für unsere Nachbarn

für unsere Freundinnen und Freunde in den Klosterdörfern, in Eldagsen und Umgebung

Für Sie alle, die Sie heute gekommen sind

Für die Pfadfinder in Elze, die uns jedes Jahr das Bethlehem-Licht gebracht haben

Für die Feuerwehr, die uns 31 Jahre treu zur Seite gestanden hat.

Die Feuerwehr hat einen Orden verdient.

Wir überreichen euch eine goldgerahmte Erinnerung an uns  
("handmade" von Sr.Rebecca )

Das soll ein bleibender Dank von uns sein für euren Einsatz bei Tag und Nacht bei Feuer- und Fehlalarmen. Selbst nachts um 2 Uhr wart Ihr immer freundlich, zu allem bereit und kooperativ.  
Danke!